Bergkamen wird Schwammstadt: Umbau startet in Weddinghofen/Mitte und Oberaden

Begrünte Dächer, entsiegelte Höfe, Regenwasser, das im Boden versickert, statt in den K



Der Umbau zur Schwammstadt beginnt im rot begrenzten Teil von Weddinghofen und Mitte.

anal zu fließen: Bergkamen baut zur Schwammstadt um. Am Donnerstag, 15. Oktober, haben die Stadt Bergkamen und die Zukunftsinitiative Klima.Werk mit Emschergenossenschaft und Lippeverband den Auftakt gegeben. Der Umbau beginnt in zwei Gestaltungsräumen: Weddinghofen/Mitte und Oberaden. Mitmachen

können aber Eigentümerinnen und Eigentümer in der ganzen Stadt.

Der Sommer 2026 war an einigen Tagen überdurchschnittlich heiß. Hitze und Starkregen fordern die Städte immer stärker. Eine Schwammstadt nimmt Regenwasser auf wie ein Schwamm: Es versickert im Boden, verdunstet über Pflanzen oder wird für die Bewässerung von Bäumen zurückgehalten, statt direkt in die Kanalisation zu fließen. Das entlastet bei Starkregen die Kanäle und senkt das Risiko für überflutete Straßen. An heißen Tagen sorgen Grün und Verdunstung für Abkühlung.

[Zitat Jens Toschläger, Technischer Beigeordneter:] „Wir machen Bergkamen klimafit. Wer diesen Sommer erlebt hat, weiß, warum das nötig ist. Die attraktive Förderung von Land und Lippeverband gibt uns die Möglichkeit, jetzt damit anzufangen.“

Zwei Gestaltungsräume, viele städtische Flächen

Der Rat der Stadt Bergkamen hat am 9. Juli 2026 zwei Gestaltungsräume beschlossen: Weddinghofen/Mitte und Oberaden.

Im Mittelpunkt der Maßnahmen steht die sogenannte Abkopplung von versiegelten Flächen. Dabei wird Regenwasser nicht mehr direkt in die Kanalisation eingeleitet, sondern vor Ort zurückgehalten, versickert oder verdunstet. So werden Kanalisation und Gewässer bei Starkregen entlastet, das Risiko von Überflutungen reduziert und gleichzeitig mehr Wasser im natürlichen Wasserkreislauf gehalten. Die Abkopplung ist damit ein wichtiger Baustein der kommunalen Klimaanpassung und einer zukunftsfähigen Regenwasserbewirtschaftung.

Der Gestaltungsraum Weddinghofen/Mitte liegt zwischen Erich-Ollenhauer-Straße und Rathausquartier. Im Rahmen des KRiS-Projektes sollen hier rund7 ha abgekoppelt werden. Als Maßnahmen sind u. a. die Umgestaltung der Außenanlagen des Gymnasiums sowie des Zentrumsplatzes geplant.



Der Umbau zur Schwammstadt beginnt im rot begrenzten Teil von Oberaden.

Der Gestaltungsraum Oberaden erstreckt sich um die zu sanierende Jahnstraße. Im Rahmen des KRiS-Projektes sollen hier rund 10 ha versiegelte Fläche von der Kanalisation abgekoppelt werden. Als Maßnahmen sind die Umgestaltung der Außenanlagen der Realschule und die Neugestaltung der Jahnstraße geplant.

Für städtische Maßnahmen übernimmt das Land 60 Prozent der Kosten, der Lippeverband stockt auf 100 Prozent auf.

Andreas Giga, Leiter der Zukunftsinitiative Klima.Werk: „Bergkamen geht den Weg zur Schwammstadt gemeinsam mit vielen Städten der Region. Regenwasser wird dabei zur wertvollen Ressource, statt in den Abwasserkanälen zu verschwinden.“

Bis zu 90 Prozent Förderung für Eigentümerinnen und Eigentümer

Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, Unternehmen und Institutionen, deren Grundstücke in einem der beiden Gestaltungsräume liegen, können den Umbau mitgestalten und ab Frühjahr 2027 eine Förderung beantragen. Das Land übernimmt 60 Prozent der förderfähigen Kosten, der Lippeverband stockt für Private den Zuschuss auf 90 Prozent auf. Gefördert werden acht Maßnahmentypen, zum Beispiel Dach- und Fassadenbegrünungen, das Entsiegeln von Flächen auf dem eigenen Grundstück oder Mulden, in denen Regenwasser versickern kann. Die Beantragung der beiden Gestaltungsräume ist gestartet. Eine Genehmigung der zwei Räume durch das Land NRW wird zum Jahreswechsel erwartet.

Wichtig: Antrag und Förderzusage müssen grundsätzlich vor der Beauftragung beziehungsweise Umsetzung einer Maßnahme vorliegen. Ab 2027 bietet die Stadt kostenlose Beratungssprechstunden an und hilft beim Antrag.

Gründach-Förderung schon heute für ganz Bergkamen

Wer ein Haus oder Grundstück außerhalb der beiden Gestaltungsräume besitzt, geht nicht leer aus. Mit dem Programm „10.000 Grüne Dächer“ fördert der Lippeverband Dachbegrünungen im Stadtgebiet von Bergkamen mit 50 Euro je Quadratmeter, bis zu 10.000 Euro pro Grundstück. Anträge sind schon jetzt möglich, Informationen und Förderkarte unter www.klima-werk.de/gruendachfoerderung. Wichtig auch hier: erst beantragen, Förderzusage abwarten, dann bauen.

Wie es weitergeht

Das KRiS-Projekt setzt auf die aktive Beteiligung der Menschen vor Ort. So ist unter anderem die Einbindung der Schulen in den Gestaltungsräumen geplant; erste Projekttage befinden sich bereits in Vorbereitung. Im Jahr 2027 folgen Workshops, Beratungsangebote und weitere Mitmach-Aktionen, die Bürgerinnen und Bürger über Fördermöglichkeiten informieren und zur Mitgestaltung einladen. Aktuelle Informationen,

Veranstaltungshinweise und Beratungstermine sind auf www.schwammstadt-bergkamen.de zu finden. Über den dort verfügbaren Newsletter können Interessierte jederzeit auf dem Laufenden bleiben.

Musical-Feeling im Studiotheater und Novemberziehung der Sparkassenlotterie



#4Musicals-Entertainment präsentiert am 10.11.2026 Musical-Highlights im Studio Theater Bergkamen. Mit vier Solistinnen und Solisten bringt das Team ein einzigartiges und individuell

gestaltetes Musicalformat nach Bergkamen. Darunter Songs aus international bekannten Musicals wie „Elisabeth“, „Das Phantom der Oper“, „Cats“, „Tanz der Vampire“ und vielen mehr.

Ein überzeugender Musicalabend entsteht nicht allein durch die Auswahl bekannter Songs, sondern durch deren musikalische und dramaturgische Verbindung. Über mehrere Monate hinweg entwickeln die vier Künstlerinnen und Künstler Choreografien, feilen an mehrstimmigen Gesangspassagen und gestalten die Übergänge zwischen den einzelnen Titeln. „Uns geht es darum, die einzelnen Songs nicht einfach aneinanderzureihen. Jeder Titel bringt seine eigene Atmosphäre mit. Wir möchten diese Vielfalt auf der Bühne spürbar machen und zugleich einen Abend gestalten, der als Ganzes funktioniert“, sagt Dennis Wrobel von #4Musicals-Entertainment.

So verbindet die Musical Night gefühlvolle Balladen mit kraftvollen Ensemblenummern und setzt auf die Kontraste, die das Genre auszeichnen. Auf der Bühne stehen Celine Porombka, Nele Heuser, Dennis Wrobel und Florian Theiler.

#4Musicals-Entertainment realisiert seit mehreren Jahren Musical-Dinner, Shows und Konzerte. Das Ensemble verbindet internationale Musicalsongs aus bekannten Produktionen mit eigenen künstlerischen Konzepten und ist vor allem im regionalen Raum erfolgreich aktiv. Die Auftritte zeichnen sich durch emotionalen Gesang, abgestimmte Choreografien und abwechslungsreiche Bühnenformate aus.

Außerdem findet die Novemberziehung der Sparlotterie der Sparkassen in Westfalen-Lippe live statt. Eintrittskarten sind erhältlich in den Geschäftsstellen der Sparkasse Bergkamen-Bönen. Der Eintritt kostet 10,00 €, Beginn: 19.00 Uhr, Einlass: ab 18.30 Uhr.

Zukunftswerkstatt zur Mobilität im ländlichen Raum

Wie wollen wir uns in Zukunft auf dem Land fortbewegen – nachhaltig, flexibel und für alle erreichbar? Dieser Frage widmet sich die Zukunftswerkstatt „Mobilität im ländlichen Raum“, zu der das Umweltzentrum Westfalen am **Freitag, 30. Oktober, von 15 bis 18 Uhr und Samstag, 31. Oktober 2026**, von 10 bis 17 Uhr in die Ökologiestation des Kreises Unna nach Bergkamen einlädt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, die sich mit nachhaltigen und zukunftsfähigen Mobilitätslösungen im ländlichen Raum auseinandersetzen möchten. Ziel ist es, gemeinsam Ideen und Visionen zu entwickeln und konkrete Lösungsansätze für eine bessere Erreichbarkeit und mehr Flexibilität im Alltag zu erarbeiten. Dabei stehen Themen wie nachhaltige Verkehrsformen, öffentlicher Nahverkehr, Sharing-Angebote sowie innovative Mobilitätskonzepte im Mittelpunkt.

Die Zukunftswerkstatt ist in drei Phasen gegliedert und wird von Oliver Wendenkampf, dem Geschäftsführer der Umweltzentrum Westfalen gGmbH, geleitet. In der Kritikphase werden bestehende Herausforderungen und Hürden der Mobilität im ländlichen Raum beleuchtet. Anschließend werden in der Fantasiephase Visionen und neue Denkansätze entwickelt. In der abschließenden Verwirklichungsphase geht es darum, konkrete Maßnahmen und erste Schritte zur Umsetzung der gesammelten Ideen zu formulieren.

Die Zukunftswerkstatt vermittelt Kompetenzen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung, indem sie Teilnehmende dazu befähigt, Mobilität ganzheitlich zu betrachten und nachhaltige Lösungen für den ländlichen Raum zu entwickeln. Durch den gemeinsamen Austausch, das kreative Entwickeln von Zukunftsvisionen und das Erarbeiten konkreter

Handlungsmöglichkeiten werden Gestaltungskompetenzen gestärkt. Die Teilnehmenden lernen, ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte von Mobilität miteinander abzuwägen und aktiv an einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken.

Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte können sich bis Donnerstag, den 22. Oktober 2026 beim Umweltzentrum Westfalen (02389 980911, sandrine.seth@uzw-westfalen.de) anmelden.

SuS-Werferoldies bei den DM Wurf-5-Kampf Masters



Foto: SuS

(Eb) Drei Werferoldies des SuS Oberaden hatten sich erfreulicherweise zur Teilnahme bei den DM Masters im Wurf-Fünfkampf qualifiziert, leider musste sich G. Ebeling (M85) kurzfristig abmelden. So wollten sich Ilona Schaub und Joachim

Seiffert unter 160 Seniorinnen und Senioren aus 109 Vereinen von ihrer besten Seite zeigen, um im hessischen Baunatal in den Disziplinen Kugelstoß, Speer-, Diskus-, Hammer- und Gewichtwurf in je drei Versuchen mit guten Weiten auch ordentliche Punkte zu erzielen. Die ihnen vertrauten Disziplinen (Kugel, Diskus, Speer) gelangen, aber beim selten geübten Hammer- und Gewichtwurf war vorauszusehen, dass die SuS'ler im Vergleich mit den besten deutschen Fünfkämpfern nicht mithalten konnten

Samstags begann Joachim Seiffert (M65) unter 10 gemeldeten Athleten mit der besten Speerwurfweite von 40,85m, stieß die 5kg-Kugel auf ordentliche 10,70m, aber dann warf er mit dem 1kg-Diskus (29,53m), dem 5kg-Hammer (21,27m) und dem 9,08kg-Gewicht (10,33m) nur noch „bescheidene" Weiten, die nach fast sechs Stunden nur zu 2.853 Punkten und Rang 7 reichten. Am Sonntag brachte Ilona Schaub (W55) unter 11 Gemeldeten ihrer AK die 3kg-Kugel auf 8,53m, den 1kg-Diskus auf 20,39m, den 500g-Speer auf 20,80m, das 6,25kg-Gewicht auf 10,15m und ihr Lieblingsgerät den 3kg-Hammer auf gute 32,08m. Mit Platz 8 und 2.652 erzielten Punkten war Ilona relativ zufrieden, da es gegenüber dem Vorjahr immerhin eine kleine Verbesserung bedeutete.

Titel, Medaillen und neue Bestzeiten für die Wasserfreunde



Bei den Südwestfälischen Kurzbahnmeisterschaften am 10. und 11. Oktober 2026 in Dortmund-Scharnhorst zeigten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen, was in ihnen steckt: Acht Schwimmerinnen und Schwimmer nutzten die Gelegenheit, sich mit den besten Aktiven Südwestfalens zu messen. Startberechtigt waren nur Aktive, die zuvor die geforderten Pflichtzeiten erreicht hatten. Für das Team wurde das Wochenende zum ersten echten Leistungscheck nach intensiven Trainingswochen und den ersten Wettkämpfen der Saison. Zahlreiche persönliche Bestzeiten, teils mit Steigerungen um mehrere Sekunden, und viele Podestplätze sorgten für reichlich Grund zur Freude.

Allen voran glänzte Mila Murray (Jg. 2016), die sich gleich sechsmal den Titel der Südwestfälischen Jahrgangsmeisterin sicherte. Besonders über 200 m Lagen und 200 m Brust verbesserte sie ihre bisherigen Zeiten um mehrere Sekunden. Auch Emilia Minnerup (Jg. 2015) lieferte starke Rennen über 200 m Lagen und 200 m Freistil ab. Ihre Bilanz: ein Jahrgangstitel, ein zweiter und zwei dritte Plätze. Mila Ellerkmann (Jg. 2015) punktete vor allem über 50 und 200 m Rücken und holte einen zweiten sowie zwei dritte Plätze. Sarah Großpietsch (Jg. 2013) stellte über 200 m Lagen eine neue

persönliche Bestzeit auf und gewann insgesamt zweimal Bronze. Für Nick Mosert (Jg. 2016) war es die erste Teilnahme an den Südwestfälischen Kurzbahnmeisterschaften. Mit neuen Bestzeiten und einem zweiten Platz gelang ihm ein starker Einstand. Lia Schröder (Jg. 2012) belohnte ihre Verbesserung über 50 m Rücken ebenfalls mit Silber. Auch Jona-Sophie Gröbe und Elisa Yüksekogul (beide Jg. 2015) hatten sich mit erfüllten Pflichtzeiten für die Meisterschaften qualifiziert und trugen mit starken Leistungen zum gelungenen Mannschaftsergebnis bei.

Für die Wasserfreunde war es ein Wochenende voller persönlicher Erfolge und sichtbarer Fortschritte. In den Herbstferien geht es im Training nun an den Feinschliff, damit das Team motiviert und gut vorbereitet in die nächsten Wettkämpfe starten kann.

Sondereinsatz: Polizei und Zoll durchsuchen Objekte in Bönen und Bergkamen

Mit einem gemeinsamen Sondereinsatz sind die Kreispolizeibehörde Unna und der Zoll am Mittwoch (14.10.2026, ab 12.20 Uhr) in Bönen gegen mögliche Strukturen der Clankriminalität vorgegangen. Im Rahmen der Maßnahmen wurden an insgesamt acht verschiedenen Örtlichkeiten Objekte durchsucht.

Ein besonderer Fokus lag dabei auf Kioskbetrieben. Die Einsatzmaßnahmen zielten darauf ab, mögliche rechtswidrige Strukturen aufzudecken und konsequent gegen festgestellte Verstöße vorzugehen.

Insgesamt wurden über 25 männliche Personen überprüft und ihre Identität festgestellt. Es wurden in einem Objekt vermutlich Potenzmittel und Feuerwerkskörper sichergestellt. Es wurden Strafverfahren eingeleitet.

Anschließend, ab ca. 15.30 Uhr, wurden 4 Objekte in Bergkamen mit dem gleichen Ziel durchsucht.

Hier wurden in einem Objekt etliche illegale Vapes, unversteuerter Wasserpfeifentabak (ca. 30KG) und div. Betäubungsmittelzubereitungen aufgefunden und beschlagnahmt. Es wird im Rahmen von Strafanzeigen gegen den 61-jährigen türkischen Kioskbetreiber und einen 37-jährigen Deutschen ermittelt.

Bei einem zeitgleich durchgeführten Verkehrseinsatz in Bönen und Bergkamen wurde ein Kraftfahrzeug wegen Tuning sichergestellt und mehrere Verwarngelder erhoben.

Ergebnisse der Projektwoche vorgestellt: Pfalzschule macht sich stark für Kinderrechte



Ungewöhnliche Betriebsamkeit herrschte am Dienstagnachmittag in der Pausenhalle und im Treppenhaus der Pfalzschule. Noch einmal wurden die Ergebnisse der jüngsten Projektwoche eingerahmt durch ein musikalisch-tänzerisches Rahmenprogramm präsentiert. Dazu waren Eltern, die den Abschluss der Projektwoche nicht miterleben konnten, sowie Vertreter der Sponsoren, des Fördervereins der Pfalzschule und der Sparkasse Bergkamen-Bönen eingeladen worden.

Hauptthema der Projektwoche am Ende des vergangenen Schuljahres waren die Kinderrechte. Erläutert wurden sie anhand zweier literarischer Figuren, Jim Knopf von Michael Ende und Pippi Langstrumpf von Astrid Lindgren, sowie zweier Kinder, denen Fürchterliches geschehen ist: Anne Frank starb 1945 im KZ Bergen-Belsen und die pakistanische Kinderrechtsaktivistin Malala Yousafzai überlebte im Alter von 15 Jahren nur mit viel Glück einem Attentat der Taliban. Malala Yousafzai wurde für ihren weltweiten Einsatz für Kinder- und Mädchenrechte 2014 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Beteiligt an der Projektwoche war die Künstlerin Ghoncheh

Eisermann. Unter anderem hatte sie große Portraits von Anne Frank, Jim Knopf, Pippi Langstrumpf und Malala Yousafzai gemalt, die jetzt eine Wand des Treppenhauses schmücken. Schulleiter Michael Broeske wies in seiner Begrüßung der Gäste darauf hin, dass die Wand mit den Portraits neu gestrichen worden sei. Er hofft, dass die Verschönerung von Pausenhalle und Treppenhaus fortgesetzt werden kann.

Bestandteil der Präsentation war auch ein kleiner Büchertisch mit Büchern von bzw. über Anne Frank, Jim Knopf, Pippi Langstrumpf und Malala Yousafzai. Die können sich die Schülerinnen und Schüler in der Bücherei der Pfalzschule ausleihen.

Erweiterung der Sportanlage am Schacht III in Rünthe: SPD und CDU fordern im Rat Überprüfung

Mit einem gemeinsamen Antrag wollen die CDU- und SPD-Fraktion in der Ratssitzung am Donnerstag erreichen, dass die Verwaltung eine Erweiterung der Sportanlage Schacht III in Rünthe unter Berücksichtigung naturschutzrechtlicher, altlastenbezogener und baurechtlicher Aspekte prüft.

Ziel ist es, den Rünther Sportvereinen größere Spiel- und Trainingsflächen sowie zusätzliche Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Da offensichtlich für die Erweiterung Bäume gefällt werden müssten, soll die Verwaltung entsprechende Ausgleichsmaßnahmen zum Beispiel am Kiwitt-Park in Bergkamen-Mitte entwickeln.

„Dem Rat sowie den zuständigen Ausschüssen ist rechtzeitig vor der abschließenden Beratung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2027 zu berichten“, heißt es in dem Antrag. Und in der Begründung: „Vor dem Hintergrund laufender und angekündigter Bundes- und Landesprogramme zur Sportstättenförderung sollte frühzeitig geprüft werden, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Förderung für die Erweiterung in Betracht kommt. Um ein mögliches Förderfenster nutzen zu können, sollten die Entscheidungsgrundlagen rechtzeitig vorliegen.“

Beide Fraktionen sehen auch eine Möglichkeit, wie die Stadt zumindest einen Teil des erforderlichen Eigenanteils aufbringen kann: Etwa durch den Verkauf des Hafenstadions an einen Investor.

Einbruch in Pizzeria an der Werner Straße: Bargeld und Musikbox gestohlen

Durch eine bislang unbekannte Person wurde ein auf Kipp stehendes Fenster einer Pizzeria an der Werner Straße in Bergkamen aufgehebelt. Der Einbruch ereignete sich laut Zeugen am Dienstag, 13.10.2026, gegen 02:25 Uhr.

Gesehen wurde der Täter dank Zeugen, die ihn folgendermaßen beschreiben können:

- Männlich
- Bekleidet mit einer hellen Kapuzenjacke mit der Aufschrift
"1-65" auf dem Rücken

- Helle Jogginghose
- Schwarze Handschuhe
- Vor das Gesicht war eine Art Schal gezogen
- Schwarze Umhängetasche

Entwendet hat der Täter Bargeld und eine Musikbox.

Hinweise nimmt die Polizei Kamen unter 02307 921 3220, 02303 921 0 oder per Mail entgegen: poststelle.unna@polizei.nrw.de.

Mädchen* Aktionstag im Jugendzentrum Yellowstone



Beim Mädchen* Aktionstag im Jugendzentrum Yellowstone

probieren Mädchen* ab acht Jahren am 15. Oktober Neues aus und sind dabei ganz unter sich. Im Schwarzlicht leuchtet plötzlich alles, auf der Slackline wird gewackelt und gelacht, und am Basteltisch entsteht das Armband für die beste Freundin. Am Donnerstag, 15. Oktober, gehört das städt. Jugendzentrum Yellowstone von 16 bis 19 Uhr ganz den Mädchen*. Das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk lädt zum Mädchen*Aktionstag ein. Die Idee dahinter ist einfach: Einen Nachmittag lang sollen Mädchen* herausfinden, was ihnen Spaß macht und was sie sich zutrauen, ohne Jungs, ohne Eltern und ohne Erwartungen von außen.

Wer es sportlich mag, sucht auf der Slackline das Gleichgewicht, locht beim Billard-Fußball mit dem Fuß ein oder liefert sich ein Rennen bei Mario Kart. Ruhiger, aber nicht weniger
bunt geht es an den Kreativtischen zu. Dort entstehen Freundschafts- und Mottoarmbänder, Blumen aus Pfeifenreinigern, eigene Schlüsselanhänger und funkelnde Bedazzling-Stücke. Ein besonderes Andenken sind die Mutmach-Gläser: Gefüllt mit Sätzen, die an schlechten Tagen stark machen, wandern sie mit nach Hause. An der Station „Fragen, Fakten, Fun Facts“ ist Platz für alles, was man sonst vielleicht nicht so leicht fragt, rund um den eigenen Körper, Gefühle und Sexualität. Fotobox, Manga-Ecke, Gesellschaftsspiele und
Glitzertattoos runden das Programm ab.

Wer zwischendurch Hunger bekommt, findet Waffeln, Nachos und alkoholfreie Mocktails. Eltern bleiben an diesem Nachmittag bewusst außen vor: Für sie gibt es im
Nachbargebäude einen Elternparkplatz mit Kaffee und Gelegenheit zum Gespräch mit Fachkräften.

Der Aktionstag gehört zur Reihe „Girls only“, die das Netzwerk bereits seit 2006 veranstaltet. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Das Sternchen im
Titel zeigt: Willkommen sind alle, die sich als Mädchen

fühlen.

Workshop „Abstrakte Acrylmalerei“ auf der Ökologiestation

Ein eigenes Kunstwerk von Grund auf erschaffen – bei diesem Workshop gehört weit mehr dazu, als nur zum Pinsel zu greifen. An zwei Tagen können Interessierte in der Ökologiestation des Kreises Unna den gesamten Entstehungsprozess eines abstrakten Acrylbildes kennenlernen: vom Bau und Bespannen der Leinwand bis zur Gestaltung mit Farben, Strukturen und unterschiedlichen Malwerkzeugen.

Am Samstag und Sonntag, 7. und 8. November 2026, findet jeweils von 11 bis 17 Uhr der Workshop „Abstrakte Acrylmalerei – ein Werk selbst gestalten“ statt. Veranstaltet wird das Angebot vom Umweltzentrum Westfalen. Unter der Leitung von Victoria Paulokat gestalten die Teilnehmenden Schritt für Schritt ein individuelles Kunstwerk auf einer etwa 50 mal 70 Zentimeter großen Leinwand.

Zu Beginn bauen die Teilnehmenden ihren eigenen Keilrahmen und bespannen ihn mit Leinwandstoff. Anschließend stellen sie Strukturpaste her und beginnen, ihr Werk Schicht für Schicht aufzubauen. Mit Acrylfarben, verschiedenen Werkzeugen und unterschiedlichen Malmaterialien entstehen nach und nach spannende Oberflächen, Farbkompositionen und individuelle Strukturen. Beispielbilder und kurze theoretische Einheiten begleiten den kreativen Prozess und geben Anregungen für die eigene Gestaltung.

Im Mittelpunkt steht dabei nicht nur das fertige Bild, sondern auch der Weg dorthin. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Techniken kennen, experimentieren mit Materialien und entwickeln ihre eigenen Ideen weiter. So entsteht ein persönliches Kunstwerk, das vom ersten handwerklichen Schritt bis zur abschließenden Farbgestaltung selbst geschaffen wurde. Der Workshop bietet sowohl Einsteigerinnen und Einsteigern als auch bereits kreativ Aktiven die Möglichkeit, neue Techniken auszuprobieren und die eigene künstlerische Ausdrucksweise zu entdecken.

Der zweitägige Workshop findet in der Ökologiestation des Kreises Unna am Dr.-Detlef-Timpe-Weg 1 in 59192 Bergkamen statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro. Anmeldungen sind bis Donnerstag, 22. Oktober 2026, beim Umweltzentrum Westfalen möglich. Ansprechpartnerin ist Sandrine Seth, telefonisch unter 02389 980911 oder per E-Mail an sandrine.seth@uwz-westfalen.de.

Die Teilnehmenden sollten Kleidung mitbringen, die schmutzig werden darf, sowie einen Föhn, eine Sprühflasche, ein altes Geschirrtuch und Verpflegung